

Liga-Meisterschaft VSpZU

Die erste Runde unserer Liga-Meisterschaft gehört bereits wieder der Vergangenheit an, ist es doch gar noch nicht so lange her, wo noch die letzten nationalen Luftgewehrwettkämpfe stattfanden. Auch Eishockey wurde ja noch ziemlich lange gespielt.

Aber jetzt zu unserer Freiluftsaison. In der ersten Runde kam es teilweise bereits zu recht spannenden Begegnungen, teilweise wurde auch schon sehr hoch geschossen. Irgendwie habe ich aber das Gefühl, dass diejenigen, welche den Winter durch Luftgewehr trainieren, bereits einen kleinen Vorsprung haben.

In der Liga A zeigte Dielsdorf bereits allen den Meister. Sowohl liegend wie auch kniend waren sie bereits top, kniend schoss nur Zürich Stadt einen Punkt mehr, dies aber in einer anderen Begegnung. Spannend war vor allem die Begegnung zwischen dem Aufsteiger Neumünster und Wallisellen im Albigüetli. Dass Aufsteiger Neumünster nicht als Kanonenfutter da stehen würde, war allen nach den letztjährigen Resultaten klar. Kniend teilten sie sich noch die Punkte, liegend hatte Neumünster aber einen Punkt mehr auf dem Konto, was ihnen gesamthaft fünf Punkte einbrachte. Am gleichen Abend, im gleichen Stand fand auch noch die Begegnung Zürich Stadt gegen Kloten statt. Hier dominierten die Gastgeber die Flughafenstädter deutlich und konnten wie Dielsdorf sechs Punkte hamstern.

In der Liga B waren vor allem die Liegendbegegnungen spannend. Kniend konnte sich stets eine Mannschaft deutlich vom Gegner absetzen. Als einzige Mannschaft sechs Punkte holen konnte der letztjährige Absteiger Schlieren gegen Albisrieden, welche auch in jeder Stellung das Rundenhöchstresultat stellte. Die anderen Mannschaften holten alle mindestens zwei Punkte, was für die nächsten Runden die Spannung natürlich erhöht.

In der Liga C, wo sich erneut nur vier Mannschaften duellieren, stachen vor allem die Liegendresultate der jungen Säuliämtler heraus. Wortwörtlich schickten sie den Gegner in den Keller. Was die Familie Keller zeigte, 195,194,194, war wirklich A-würdig ! Herzliche Gratulation euch Dreien. Davon eine Scheibe abschneiden kann sich sicher auch Christian Hug, der Jungschützenleiter von Affoltern, welcher mit diesen Dreien öfters gute Nerven braucht. In der anderen Begegnung konnte sich Schlieren gegen Wallisellen klar durchsetzen und holte die gesamten sechs Punkte. Ob die Bedingungen um 16.30 Uhr schlechter waren, als ein Walliseller Altjunior bereits schoss, damit er noch rechtzeitig zum Eishockeyspiel Schweiz – USA kam, weiss ich leider nicht.

Für die kommenden Runden ist sicher für Spannung und Unterhaltung gesorgt. Von meiner Seite aus, wünsche ich allen weiterhin Guet Schuss und viele gemütliche Minuten danach in den jeweiligen Schützenstuben.

Thomas Hüsser